Dank der großzügigen Förderung durch die **Heidehof Stiftung** konnten wir im Jahr 2023 unseren langzeitsarbeitslosen Teilnehmerinnen im Sozialen Betrieb zwei zusätzliche Projekte zur individuellen Förderung anbieten:

Abbau sprachlicher Barrieren sowie Fachpraktische Intensivförderung

Am Projekt **Abbau sprachlicher Barrieren** haben insgesamt 12 Teilnehmerinnen teilgenommen, die noch große Defizite in der deutschen Sprache und in der Kommunikation hatten. Die Honorarkräfte arbeiteten je nach Bedarf und individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen abgestimmt in Einzel- und Gruppenarbeit. Sie verwendeten Spiele und Bücher wie das Bildwörterbuch Küche zur Veranschaulichung. Zudem wurden anhand von Fotos und Gegenständen aus dem beruflichen Alltag Wörter oder auch Fachbegriffe erklärt und eingeübt sowie kurze, einfache Sätze gebildet. Die Förderung fokussierte sich stark auf den betrieblichen Kontext. So wurden z.B. das Verstehen von Mengenangaben in den Kochrezepten studiert. Aufgrund der ruhigen und geschützten Atmosphäre in der diese Förderung stattfand, konnten die Teilnehmerinnen Hürden überwinden und trauten sich zunehmend zu sprechen und das Gelernte sowohl im Arbeitskontext wie auch im Privaten umzusetzen. Nach dem Projekt konnten sich alle Teilnehmerinnen klarer und verständlicher ausdrücken. Sie haben Barrieren abgebaut, die sie bei der Teilhabe am Arbeitsplatz und auch am gesellschaftlichen Leben behindert haben. Alle Teilnehmerinnen haben sich sehr positiv über dieses Angebot geäußert und auch unsere Anleiterinnen im Betrieb konnten den Fortschritt bemerken. Die Frauen haben die Zusammenhänge leichter verstanden und konnten Arbeitsaufträge besser und flexibler umsetzen.

Am Projekt **fachpraktische Intensivförderung** haben insgesamt 20 Teilnehmerinnen teilgenommen. Dies fand ausschließlich in Form von Einzelförderung statt. Teilgenommen haben Frauen, die starke Konzentrationsstörungen und/ oder Stimmungsschwankungen aufgrund von Traumata oder psychischen Erkrankungen haben. Die Honorarkräfte haben mit den Frauen in reduziertem Tempo und ruhiger Atmosphäre einzelne Arbeitsschritte eingeübt und wiederholt, sowie Näh- und Schnitttechniken oder das Anrichten und Dekorieren von Speisen trainiert. Durch diese Übungen konnten die Teilnehmerinnen ihre Konzentrationsfähigkeit steigern. Sie erzielten bessere Arbeitsergebnisse und gewannen an Sicherheit, Selbstvertrauen und Zutrauen in ihre Fähigkeiten. Durch die intensive Einzelförderung haben die Teilnehmerinnen eine sehr gute Begleitung bekommen mit deren Hilfe sie ihr Verhalten am Arbeitsplatz reflektieren konnten, einen besseren Umgang mit Stimmungsschwankungen erlernten und ihre Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Absprachen und Teamarbeit verbesserten. Auch über dieses Projekt äußerten sich alle Teilnehmerinnen sehr positiv und unsere Anleiterinnen im Betrieb bemerkten die Erfolge im Arbeitsalltag deutlich.

Alle Teilnehmerinnen haben sehr engagiert und freudig mitgearbeitet und wir danken der Heidehof Stiftung für diese großherzige Förderung.

Häberlstraße 17 · 80337 München · Tel. **(089) 530 75 10 -12** / Fax -32 · info@nguf.de · www.nguf.de · www.pulpo-muenchen.de
Amtsgericht München VR Nr. 14004 · Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband